



Offizielle Informationen aus der Primarschulgemeinde Oetwil-Geroldswil

Editorial

Liebe Leserinnen und liebe Leser

Im September 2019 hat die Schulpflege das Budget 2020 verabschiedet. Für das Jahr 2020 budgetiert die Primarschule einen Aufwandüberschuss von CHF 66'895.35 bei gleichbleibendem Steuerfuss. Die Auswirkungen der nach wie vor steigenden Schülerzahlen führen an der Primarschule Oetwil-Geroldswil im Kalenderjahr 2020 zu grösseren Investitionen, um die Rahmenbedingungen der Schule an deren Bedarf anzupassen. Dies betrifft sowohl die Schul- als auch die Verwaltungsstruktur. Zum einen manifestiert sich dies im Abschluss des Erneuerungsbaus des Schulhauses Huebwies, zum anderen sind zukünftige Anpassungen in die Schul- und Verwaltungsräume notwendig. Der Vollzug des Lehrplans 21 bedingt abschliessende Investitionen in die ICT-Infrastruktur für Schüler (Hard- und Software).

Folgende Hauptmerkmale sind zu benennen:

Steuererträge 2020 und Finanzausgleich

Der bereits im Kalenderjahr 2020 leicht steigende Steuerertrag führt zu einer entsprechenden leichten Reduktion des Ressourcenausgleichs. Dieser Trend ist auch aus der Finanz- und Aufgabenplanung (2019 bis 2023) ersichtlich. Dieses positive Signal für die Zukunft stimmt uns zuversichtlich für eine angehende Verbesserung der Steuerkraft und somit auch des zur Verfügung stehenden Steuerertrags.

Erfolgsrechnung

Auf das Schuljahr 2020/2021 erwarten wir einen Schülerzuwachs von ca. 23 Kindern auf der Primarstufe. Dies wird voraussichtlich zu einer weiteren Klasseneröffnung sowie zu schülerzahlenabhängigen Mehrkosten führen.

Der Regierungsrat passt die Ferienregelung für das kantonale Personal den Standards von vielen privatwirtschaftlichen und öffentlichen Arbeitgebern an. Das heisst, dass auch die Mitarbeitenden im Alter von 21 bis 49 Jahren eine fünfte Ferienwoche erhalten. Gemäss Besoldungsverordnung der Primarschule Oetwil-Geroldswil ist das Personalrecht des Kanton Zürich für die kommunalen Angestellten anzuwenden. Der Beschluss des Regierungsrates führt ab Beginn des Schuljahres 2020/21 für alle Lehrpersonen zu zusätzlichen Kosten von ca. 2.7%.

Die Zielsetzung der Kostentransparenz führt bei der Musikschule ab dem Kalenderjahr 2020 zur Anrechnung von sowohl bezogenen Dienstleistungen aus der Schulverwaltung als auch von Betriebs- und Verwaltungskosten. Diese Kostenberücksichtigung und mehr Musikschüler, die zu höheren Besoldungskosten (aber auch mehr Elternbeiträgen) führen, erhöhen das Defizit der Musikschule.

Die Schulpflege hat beschlossen, für das Kalenderjahr 2020 das Angebot der Tagesstrukturen an allen 3 Standorten auf 5 Tage der Woche auszuweiten (Versuchszeitraum auf ein Jahr beschränkt). Die Schulpflege erhofft sich, hierdurch die Belegungszahlen erhöhen zu können, damit die sprungfixen Personalkosten optimiert werden.

Investitionsrechnung

Zu Lasten der Investitionsrechnung 2020 sind Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 950'538 vorgesehen. Der Hauptteil der Investitionen, namentlich CHF 570'000 betrifft die letzte Zahlung in den Neubau Huebwies. Die übrigen Investitionen betreffen zum einen die ICT-Infrastruktur als auch die betriebsnotwendigen Anpassungen und Erneuerungen in die Schul- und Verwaltungsräume der Schuleinheit Huebwies.

Vertiefte Informationen zum Budget 2020 sowie grundlegende Informationen zu den finanziellen und organisatorischen Auswirkungen aufgrund der Anpassung der Organisationsstruktur der Schulverwaltung und Schulleitung erhalten Sie direkt durch die Schulpflege an der Schulgemeindeversammlung vom 10. Dezember 2019. Eine Einladung an alle Haushaltungen wird Ihnen per Post zugestellt. Der beleuchtende Bericht ist ab dem 25. November 2019 unter www.psog.ch abrufbar oder wird Ihnen gerne auf Anfrage durch die Schulverwaltung zugestellt.

Es freut uns, wenn wir zahlreiche Stimmbürgerinnen und Stimmbürger am 10. Dezember 2019 im Mehrzwecksaal des Schulhauses Letten in Oetwil begrüßen dürfen.

Freuen Sie sich nun auf die lebhaften und vielfältigen Berichte aus unserer Schule.

Mit farbigen und herzlichen Herbstgrüssen aus der Primarschule Oetwil-Geroldswil
Daniela Kugler, Schulpräsidentin

AHA!

Themen in dieser Ausgabe:

› Editorial	1
› Projekte und Angebote der Primarschule Oetwil-Geroldswil	
Elterncafé Schulhaus Fahrweid	2
SchulbusfahrerIn bei der PSOG	3
Willkommen im Kindergarten	4
› Personelles	
Neue Lehrpersonen an der PSOG	5
› Daten	
Daten bis Ende April 2020	6
› Impressum	6

Elterncafé Fahrweid

Anita Irniger, Lehrperson
Angela Klarwein, Schulsozialarbeiterin
Schulhaus Fahrweid

«Wo gibt es das? Ein Ort, an dem Mütter, Schulleiterin, Kitaleiterin und Schulsozialarbeiterin um 10:00 Uhr spontan gemeinsam tanzen, trommeln und lachen? Ein kleiner und doch so grossartiger Beitrag für ein Miteinander in der Schule, in der Nachbarschaft, im Quartier, auf der Welt. Ich bin sehr beeindruckt!» Dies die Rückmeldung eines Besuchers, welche aufzeigt, wie sehr das Elterncafé geschätzt wird.

Auch am 3. September 2019 ging es wieder lustig zu und her. Da hielt Frau Gisella Bächli einen erfrischend heiteren Vortrag zum Thema «Humor in der Erziehung». Die anwesenden Eltern liessen sich davon anstecken und lachten begeistert mit.

Das Elterncafé wurde im Mai 2015 ins Leben gerufen. Der Schule Fahrweid war es ein grosses Bedürfnis, einen Begegnungsort zu schaffen, an dem sich die Eltern untereinander besser kennenlernen und neue Kontakte knüpfen können. Auch die Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern sollte bestmöglich gefördert und das Vertrauen zur Schule aufgebaut werden. Das Elterncafé ist offen für die Eltern der Kindergärten Fahrweid und Föhrewäldli, der Schule Fahrweid und der Spielgruppe Plus.

Angela Klarwein, die Schulsozialarbeiterin der Schule Fahrweid, leitet und begleitet dieses Projekt nun schon seit fast fünf Jahren mit ungebremstem Elan. Zehnmal pro Jahr führt sie diese Elterncafés mit Hilfe des Elternforums im Singsaal der Fahrweid durch. Dabei verwandelt sie den Raum in eine gemütliche Kaffeestube mit

angenehmer, unkomplizierter Atmosphäre. Die Eltern sollen sich wohl und willkommen fühlen. Auch spontane Besuche ohne Anmeldung sind möglich. Dazu gehört, nebst Kaffee, Obst und Keksen, jeweils ein fachlicher Input in Form eines Referats, bei welchem sich die Besucher und Besucherinnen rege austauschen. Zudem dürfen sich die Eltern jedes Mal über eine musikalische Darbietung einer Klasse freuen.

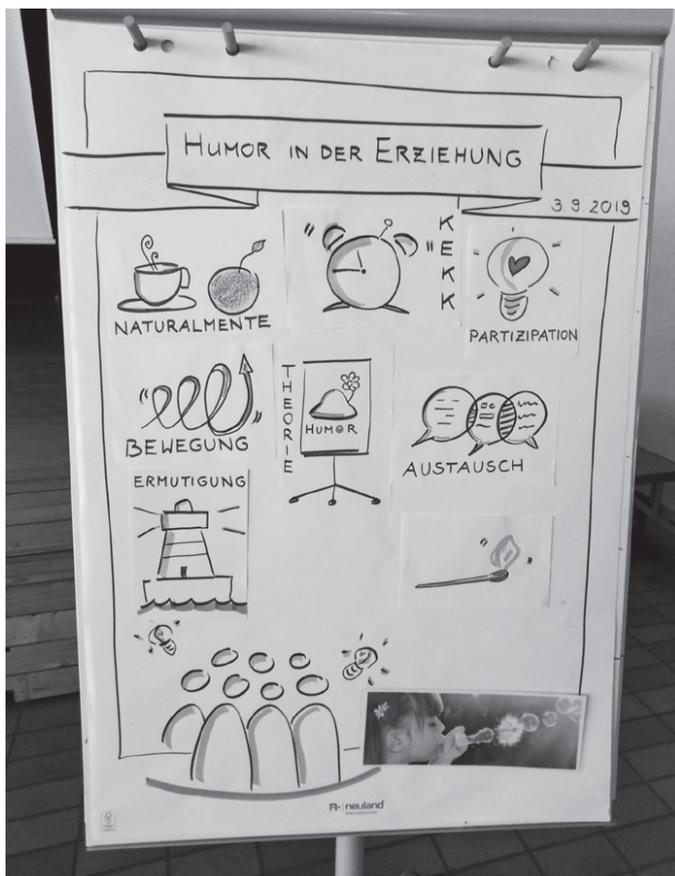
Das Elterncafé wird ständig weiterentwickelt und optimiert.

Die behandelten Themen sind vielfältig und reichen von Erziehungsfragen, über Schulsystem, Medien, Religion bis zum Ostereier-Färben. Die Eltern werden bei der Themenwahl miteinbezogen. So wird gewährleistet, dass ihnen immer wieder neue, relevante und spannende Inputs geboten werden.

Die beiden nächsten Termine sind der 7. November 2019 zum Thema «Medien und Cyber-Mobbing» und der 6. Dezember 2019 mit dem traditionellen Grättibänz-Backen.

Während des Anlasses, der jeweils von 9 bis 11 Uhr an abwechselnden Wochentagen stattfindet, steht den Eltern ein kostenloser Kinderhütendienst der Kita Zauberegge zur Verfügung.

Die Kinder erzählen jeweils ganz stolz davon, wenn ihre Eltern am Café teilgenommen haben und auch Angela Klarwein freut sich über jeden Besuch. Probieren Sie es aus! Es lohnt sich!



Schulbusfahrerin bei der PSOG – eine abwechslungsreiche Arbeit

Nicole Schmitter,
Schulbusfahrerin

Wir arbeiten im Zweierteam und teilen uns das Arbeitspensum auf. Anforderung für diese Tätigkeit ist die obligatorische Grundausbildung, wie auch die Pflicht zu regelmässigen Weiterbildungen in CZV Kursen (Chauffeurzulassungsverordnung). Damit erhalten wir den ASA-Fähigkeits-/und Führerausweis zum Schulbus fahren. Das gibt uns Sicherheit in erster Hilfe, Fahrtraining, Bremstechnik und im Strassenverkehr.

Seit sieben Jahren mussten wir zum Glück keinen Unfall oder Notfall verbuchen.

In diesem Schuljahr transportieren wir täglich zahlreiche Kinder in die Schule, den Förderclub, die Therapiestunden und ins Schwimmbad. Oberstes Gebot ist für uns die Sicherheit auf allen Ebenen. Gewährleistet ist dies mithilfe von Ruhe und Gelassenheit, die wir als Fahrerinnen mitbringen. Wir halten uns an den Fahrplan, der durch die Schulverwaltung erstellt wird. Es ist jedes Jahr eine grosse Herausforderung, alles genau zu koordinieren.

Ein Tag als Schulbusfahrerin im Winter:

6:00 Uhr Ich schaue aus dem Fenster und stelle fest, dass es über Nacht geschneit hat. Ich muss früher beim Bus sein, um den Bus tauglich zu machen. Schnee schaufeln und Scheiben enteisen. Mir frieren schon die Finger ab, wenn ich nur daran denke.

7:10 Uhr Ich höre die Combox ab. Elternanrufe mit Absenzmeldungen oder Infos vom Mittagstisch. Ich notiere alles im Kontaktheft und passe den Fahrplan an. Angeschnallt und bereit starte ich das Fahrzeug. Alles gut, der Tank hat genug Benzin und keine Kontrolllampe leuchtet auf.

7:25 Uhr Pünktlich wartet die erste Gruppe warm eingepackt an der Haltestelle in der Fahrweid.

Bei der Begrüssung der Kinder, kommt auch schon ein Schneeball geflogen. Kein Problem für mich. Ich werfe zurück und das freut die Kinder. Ein kleines Mädchen weint und kann sich nicht von der Mutter trennen. Auch Trösten gehört zu meinem Alltag. Gemeinsam schaffen wir es, die Tränen zu trocknen und können pünktlich zur nächsten Haltestelle fahren. Habe ich alle Kinder eingesammelt, bringe ich sie zu den Schulhäusern in Geroldswil und Oetwil.

8:00 Uhr Die Kindergartenkinder haben sichtlich Freude an der weissen Pracht. Oh je, das wird eine nasse Angelegenheit im Bus. Im Gespräch mit den Eltern werden mir Infos betreffend der Kinder mitgeteilt. Ich schreibe mir alles auf, um nichts zu vergessen. Wichtige Informationen werde ich später den zuständigen Personen weiterleiten. Die Kinder sitzen im Bus und ich kontrolliere die einzelnen Sicherheitsgurten. Es ist Zeit zum Fahren, leider fehlt ein Kind. Zum Rückfragen rufe ich die Eltern an und erfahre, dass sie verschlafen haben. Sie werden später selber zur Schule fahren.

9:00 Uhr bis 11:30 Uhr In regelmässigen Abständen transportiere ich Schulklassen von der Fahrweid ins Hallenbad und wieder zurück. Dazwischen bringe ich Kinder in die Spezialstunden. Wenn von der Zeit her möglich, begleite ich die Kleinsten ein Stück auf dem Weg.



11:40 Uhr Wenn alle Kinder an diversen Haltestellen eingesammelt sind, verteile ich sie gemäss Fahrplan in der Fahrweid.

12:30 Uhr bis 13:00 Uhr Nun habe ich Pause! Ich bleibe vor Ort, damit ich pünktlich, ein halbe Stunde später wieder die Kinder abholen kann.

13:00 Uhr bis 15:45 Uhr Dieser Ablauf zieht sich durch den ganzen Tag. Abholen und Bringen von Schülerinnen und Schülern.

15:45 Uhr Nun sind alle Kinder zu Hause oder in der Betreuung und ich habe Arbeitsschluss.

Die Endreinigung dauert heute wegen des nassen Wetters etwas länger. Im Kontaktheft trage ich alle Besonderheiten des Tages für meine Teamkollegin ein. Eine gute Zusammenarbeit, gute Nerven, Gelassenheit und eine grosse Portion Humor und Kinderliebe sind wichtig für den Job als Schulbusfahrerin.

Lustige Geschichten aus dem Schulbus:

Ein kleines Mädchen rennt auf mich zu und wirft sich in meine Arme. Umarmt mich und schüttelt ihre Lockenpracht. Strahlend und freudig erzählt sie mir: «Frau Schmitter! Ich habe Läuse!»

Zwei Jungs diskutieren im Bus, welches Auto nun das schnellste auf der Welt ist. Ist es der Ferrari oder die «Crevette»?

Ein Kindergärtler möchte mir erzählen, welches Essen in seiner Religion strengstens verboten ist. Er überlegt lange und es will ihm nicht einfallen. Ob es das Schweinefleisch ist? frage ich. Auf gar keinen Fall, antwortet er überzeugt. Nach längerer Überlegung fällt es ihm wieder ein: Es ist der Salat!

An der Haltestelle tanzt und singt ein Schulbuskind. Ich erkenne den von ihm imitierten Song. Ob das «Kiss» von Prince sei, frage ich. Traurig antwortet er: «Ja! Es ist so schade, dass er ausgestorben ist».

Willkommen im Kindergarten

Nathalie Marti, Kindergartenlehrperson
Kindergarten Limmatwiese

Die Tür geht auf. Strahlende Gesichter kommen mir entgegen. Juhu, der Kindergarten beginnt!

In den ersten Wochen sehen mich aber auch verunsicherte, schüchterne, ängstliche und gar verweinte Augen an. So sehr sich die Kinder und Eltern freuen, etwas Neues ist immer eine grosse Umstellung, welche sehr viele Emotionen auslöst. So ist es später im Leben immer wieder der Fall: Die Lehrstelle beginnen, einen neuen Job angehen, nach einem Umzug die Nachbarn kennen lernen. Mit der Zeit entwickeln wir Strategien und Wissen, wie wir mit solchen Situationen umgehen können. Für die meisten Kinder ist der Eintritt in den Kindergarten die erste grosse Ablösung vom Elternhaus. Von der Entwicklung her sind die Kinder bereit für diesen Schritt. Doch es gibt viele kleine Schritte, die den Start erleichtern und durch welche die Eltern ihr Kind vorgängig zuhause begleiten können.

Max kommt stolz in den Kindergarten, er verabschiedet sich heute draussen von seiner Mutter und ist bereit, den Tag zu meistern. Jedoch schafft er es nicht, alleine die Schnalle des Rucksacks zu öffnen, und schon steht er hilflos hier und die Tränen kommen hoch. Zu fragen traut er sich nicht, da sein Deutsch noch nicht so gut ist. Die Kindergartenlehrperson hat es zum Glück bemerkt und schickt zwei Jungs aus dem zweiten Jahr zu ihm. Gemeinsam meistern die Drei die Hürde und Max kann wieder lachen.

Es sind Kleinigkeiten, welche den Start in die Schullaufbahn erleichtern. Sich möglichst selber umziehen können, alleine aufs WC gehen oder die Nase schnäuzen. Die ZnüniBOX selber auf und zu machen können, Zuhause mit Stiften zeichnen und etwas ausschneiden und aufkleben dürfen. Auch mit anderen Kindern spielen ist etwas sehr Wichtiges, damit die Kinder soziale Muster kennen lernen.

Neu findet der **Einschulungselternabend** deshalb im November statt. Den Eltern wird aufgezeigt, wie sie ihr Kind am besten auf dem Weg in die neue Situation begleiten können. Eine weitere Idee ist der Besuch einer Spielgruppe. Die Kinder machen dort die Erfahrung, sich für kurze Zeit von den Eltern zu lösen. Sie erleben die Gruppensituationen in Form von Spielen und Liedern und können mit anderen Kindern im selben Alter Neues erleben. Denn wie Sie sicher bei Ihrem Kind beobachtet haben, Kindern lernen am meisten von anderen Kindern.

Wenn ich die «Kindergärtler» frage, stehen aber ganz andere Dinge im Zentrum. Zum Beispiel muss es immer genügend Blätter haben, damit sie zeichnen können. «Der «Bäbiegge» ist super, aber was? Nur vier Kinder dürfen dort spielen?» – Und «Hat es in der Bauecke genügend Autos für alle?» – «Darf ich heute das Spiel beginnen?»



Neue Lehrpersonen an der PSOG

Die folgenden neuen Lehrpersonen haben auf das neue Schuljahr 2019/2020 ihre Tätigkeit an unserer Schule aufgenommen.



Hintere Reihe von links:

- Maximilian Vitagliano**, Schulischer Heilpädagoge 4. bis 6. Mischklasse, Schulhaus Huebwies
- Michaela Lange**, Kindergartenlehrperson, Kindergarten Limmatwiese
- Sabine Sommer**, Lehrperson 5. Klasse, Schulhaus Huebwies
- Thomas Forster**, Lehrperson und IF-Lehrperson 3. Klasse, Schulhaus Huebwies

Vordere Reihe von links:

- Iris Wolf**, Schulische Heilpädagogin, Schulhaus Letten
- Silvana Efford**, Kindergartenlehrperson, Kindergarten Huebwies 3
- Reto Perosce**, Schulischer Heilpädagoge 4. Klasse, Schulhaus Huebwies
- Emilie Périat**, Lehrperson 5. Klasse, Schulhaus Huebwies

Nicht auf dem Bild:

- Yvonne Solle**, Lehrperson 3. Klasse, Schulhaus Fahrweid

Wir heissen alle neuen Lehrpersonen an unserer Schule herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Erfolg und Freude in ihrer Arbeit mit unseren Schülerinnen und Schülern.

Daten

 bis Ende April 2020

Eine stets aktualisierte Übersicht unserer Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website www.psog.ch

7. Oktober bis 20. Oktober 2019	Herbstferien
6. November 2019	Räbeliechtliumzug PSOG
12. November 2019	Einschulungselternabend für Kindergarten-Eintritte auf das Schuljahr 2020/21
20. / 21. November 2019	Besuchsmorgen Primarschule Oetwil-Geroldswil
20. November bis 1. Dezember 2019	MIKADO: Kerzenziehen im Gemeindehauskeller Oetwil
27. November 2019	MIKADO: Grittibänzen backen Bäckerei Frei, Geroldswil
10. Dezember 2019	Schulgemeindeversammlung
Dezember 2019 (Datum folgt)	MIKADO: Adventsbasteln (im Mikado)
20. Dezember 2019	Schulsilvester
21. Dezember 2019 bis 5. Januar 2020	Weihnachtsferien
8. Februar bis 23. Februar 2020	Sportferien
4. April 2020	Eröffnungsfeierlichkeiten Ersatzbau Singsaal Huebwies
4. April 2020	Instrumentenvorführung, Schulhaus Huebwies
7. April 2020	MIKADO: Osterbasteln (im Mikado)
9. bis 13. April 2020	Ostern (schulfrei)
14. bis 26. April 2020	Frühlingsferien
21. bis 24. April 2020	MIKADO: Zirkuswoche Balloni, Gemeindescheune Oetwil
27. April 2020	Weiterbildung Lehrpersonen (schulfrei)

Impressum:



Redaktionsteam:

Adresse:

e-mail:

Internet:

Druckvorstufe:

Druck:

D. Kugler, N. Fontanive, A. Irniger, N. Marti, J. Bolli

Schulverwaltung, Postfach 170, 8954 Geroldswil

schulverwaltung@psog.ch

www.psog.ch

Text-Bild Design AG, Geroldswil

Wohler Druck AG, Spreitenbach

Das nächste AHA erscheint Mitte März 2020